

Stellenausschreibung Nr. 28-LBGR-2023

Wir suchen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeitung (m/w/d) für das Dezernat 33

“Betriebsplanverfahren, Braunkohlen- und Sanierungsbergbau“

in der Abteilung 3 des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR).

Die Stelle ist **unbefristet** zu besetzen.

Das LBGR ist eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde. Als kombinierte Fach- und Vollzugsbehörde ist sie dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie nachgeordnet. Im Rahmen eines Staatsvertrages zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg ist das LBGR auch Bergbehörde für das Land Berlin.

Was wir Ihnen bieten

- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung unter Berücksichtigung arbeitsorganisatorischer Notwendigkeiten (u.a. kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr, ggf. Arbeitsortflexibilisierung)
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenen Team
- fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fortbildungen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- einen Arbeitsplatz in der Universitätsstadt Cottbus als „Tor zum Spreewald“ mit allen Vorzügen einer mittelgroßen Stadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit bereithält
- Zuschuss zu einem Firmenticket für den ÖPNV

Auf welche Aufgaben dürfen Sie sich freuen

- Führung von bergrechtlichen Haupt-, Sonder- und Abschlussbetriebsplanverfahren nach § 54 BBergG
- Führung von wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren nach § 8 WHG
- Untersuchung von Unfällen und besonderen Betriebsereignissen
- Überwachung und Kontrolle der bergbaulichen / wasserwirtschaftlichen Tätigkeiten und Einrichtungen (Berg- und Gewässeraufsicht)

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de.

Was erwarten wir von Ihnen

Unabdingbar:

- abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium oder Bachelorabschluss in dem Studiengang
 - Bergbau,
 - Geotechnik,
 - Bauingenieurwesen,
 - Landnutzung und Wasserbewirtschaftung,
 - Umweltingenieurwesen,
 - Geoingenieurwesen

- oder in einem vergleichbaren technisch ausgerichteten Studiengang
- deutsche Sprache in Wort und Schrift (ggf. C1-Sprachzertifikat)
 - Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz

Sonstige Anforderungen:

- Kenntnisse des Berg- und Verwaltungsrechts
- Kenntnisse des Umwelt-, Wasser- und Naturschutzrechts
- Kenntnisse auf den Gebieten der Geologie und Montanhydrologie

Wünschenswert:

- Berufliche Erfahrung im oben genannten Aufgabengebiet

Weitere wichtige Kompetenzen:

- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfreudigkeit und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zu einer schnellen und ergebnisorientierten Einarbeitung
- Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit

Was ist für Sie noch von Interesse

Arbeitsort: Cottbus

Entgelt: Der Arbeitsplatz ist bewertet nach der Entgeltgruppe 11 TV-L.

Besetzbar: Die Position ist ab sofort besetzbar.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Sind Sie bereit für diese Herausforderung

Dann freuen wir uns, wenn Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **25.09.2023** unter Angabe der **Kennziffer 28-LBGR-2023** an das

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Dezernat 11 „Personal/Organisation“
Inselstraße 26
03046 Cottbus

oder per E-Mail an bewerbung@lbg.brandenburg.de (Unterlagen bitte in **einer** PDF-Datei gebündelt) senden. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend ihres Schul- und Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- Angaben zum PKW-Führerschein bzw. zum Führen eines Dienst-Kfz,
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link <https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Spalt unter der Telefonnummer 0355/48640-446 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!